

Niaouli

Botanischer Name:	Melaleuca viridiflora
Pflanzenfamilie:	Myrtengewächse
Herkunft:	Madagaskar, Neukatelonien
Gewinnung:	Wasserdampfdestillation der Blätter und Zweige. 70 kg ergeben 1 Liter Öl
Duftprofil:	Farblos, kräftiger krautiger Duft



Psychische Wirkung:	Bei geistiger und körperlicher Erschöpfung stärkend und belebend.
Körperliche Wirkung:	Antibakteriell (gegen Bakterien wirkend), desinfizierend, antiviral (gegen Viren wirkend), bei Pilzkrankungen, entzündungshemmend, schmerzstillend, schleimlösend, auswurfördernd, fördert die Zellbildung, regt den Hautstoffwechsel an, stärkt das Bindegewebe, insektenabweisend (Mücken)
Anwendungsbereiche:	Erkrankungen der oberen Atemwege wie Stirn- und Nasennebenhöhlenentzündung, Bronchitis, Husten. Venenentzündung, Mundschleimhautentzündung, Nagelbettentzündung, Vorbeugung von Wundliegen und Wundreiben, Pilzkrankungen
Nebenwirkungen:	keine bekannt
Anwendungsbeispiele:	
Raumbeduftung:	2 Tropfen in der Duftlampe bei Erkältungskrankheiten
Inhalation:	1 Tropfen Niaouli-Öl in das heiße Wasser tropfen, kurz verdampfen lassen und den Kopf mit geschlossenen Augen ca. 1-2 Minuten über das Gefäß halten, bei Erkrankungen der oberen Atemwege, 2-3x Täglich
Massage:	10 ml Basisöl z.B. Mandelöl süß und 2 Tropfen Niaouli-Öl vermischen, für wohltuende Einreibungen.

Bildquelle: Köhlers Medizinal-Pflanzen